

Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

Pilot-Projekt „Starker Partner der Grundschulen“

Antragsteller/in: Ausschuss A1

Initiative: Herr Levent Ekiz (Mitglied A1)

Antrag Nr. 89

Vollversammlung vom 09.12.2020

I. Antrag

Der Migrationsbeirat stellt den Antrag, gemeinsam mit einem oder mehreren Träger(n) das Pilot Projekt „Starker Partner der Grundschulen“ zu erstellen, in dem staatlich geprüfte Lehrerinnen und Lehrer eingestellt werden. Die Angebote des Projektes beinhalten kostenlose und freiwillige Sprachförder- und Bildungsangebote in den Hauptfächern Deutsch/Mathe/ HSU in den Grundschulen am Nachmittag in der eigenen Schule. Zudem sollten Angebote erstellt werden, die Wissen in Bereichen Kunst und Kultur vermitteln. Das Kultusministerium und das Referat für Bildung und Sport (RBS, Landeshauptstadt München) sehen das Projekt als förderungsfähig und übernehmen die Kosten für die Räumlichkeiten, Organisation sowie die Kosten für die Lehrer. Außerdem werden das Kultusministerium und das RBS eigene Projektbegleiter*innen benennen, um zielorientiert und transparent das Projekt zu verwirklichen.

Es ist erwünscht, mit wissenschaftlichen Aspekten und akademischer Zusammenarbeit das Projekt „messbar“ zu gestalten.

II. Begründung:

Wie die Studien der letzten Jahre nachgewiesen haben, sind vor allem Kinder mit Migrationshintergrund in der schulischen Ausbildung benachteiligt.

Bei der Anzahl von 40.671 (Statistik vom Amt 2015/2016) Schülerinnen und Schülern in den Grundschulen in München wurde bei 18.097 von ihnen (fast 45%) in den Familien nicht Deutsch als alleinige Kommunikationssprache gesprochen. Daher wird der Migrationsbeirat (A1) in Koordination mit einem oder mehreren Trägern, zielführend und unabhängig von dem sprachlichen und gesellschaftlichen Hintergrund der Familie die Integration und die Förderung der Kinder unterstützen.

Bei einer vorherigen Anfrage (Antrag Migrationsbeirat) auf eine allgemeine Unterstützung haben sich das Kultusministerium und das RBS grundsätzlich offen gezeigt für eine Kooperation.

Hieran knüpft der Migrationsbeirat an und wird seiner gesellschaftlichen Aufgabe gerecht, indem er gezielt das Pilotprojekt „Starker Partner der Grundschulen“ an einer Schule ausarbeitet und mitgestaltet.

Der Migrationsbeirat hat selber nicht die finanziellen Möglichkeiten, das Pilotprojekt zu verwirklichen.

Deshalb braucht es hierzu die Unterstützung und die feste Zusage des Kultusministeriums, des Sozialreferates und des Referates für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München für die Finanzierung.

Es ist anzuführen, dass auch die Familien der Migrantenkinder sowohl gesellschaftlich wie auch wirtschaftlich gegenüber der Mehrheitsgesellschaft im Nachteil sind.

Die privaten Nachhilfeschulen sind teuer. Kenntnisse und pädagogische Kompetenzen der Eltern fehlen. Mangel an Zeit und Energie von den berufstätigen Eltern stellen erhebliche Hindernisse für die Entwicklung der Kinder dar.

Gute und "barrierefreie" Unterstützung soll an einem Ort stattfinden, an dem die Kinder ohnehin sind. Das Instrument der Lernförderung schafft die Möglichkeit zur Kompensierung von Lerndefiziten unabhängig von sozioökonomischen Aspekten. Je nach Bedarf der Kinder können Schüler/innen einzeln, in Gruppen oder im Klassenverband gefördert werden. Neben evaluierten Leistungszuwächsen seitens der Schüler zeichnet sich das Projekt zusätzlich durch die Förderung sozialer Kompetenzen aus. Gleichzeitig erfüllt die optimierte Lernförderung die Forderung nach Inklusion und sozialer Gerechtigkeit.

III. Beschluss nach Antrag

mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen

Dimitrina Lang

Theodora Sismani

Nesrin Gül

Vorsitzende

Stellvertretende Vorsitzende

Stellvertretende Vorsitzende